

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 56. Ratibor, den 12. July 1817.

Wien vom 1. July.

Der gestrige Wanderer enthält Folgendes: „Die öffentlich erschienenen Verzeichnisse der Fruchtpreise auf den verschiedenen österreichischen Märkten mußten seit einem Jahre den Menschenfreund mit Betrübniß erfüllen, weil er sah, wie nach und nach alle Lebensmittel eine solche Höhe erreichten, daß die mittlere Einwohnerklasse kaum, der Arme aber aus eigenen Mitteln nicht mehr im Stande war, nur den unentbehrlichsten Lebensunterhalt sich zu verschaffen. Mit desto größerer Freude machen wir auf die am letzten Sonnabend auf dem Wiener Fruchtmarkte Statt gehabten Preise aufmerksam, wo beynahe alle Gattungen einen beträchtlichen Abschlag erlitten, und besonders der Metzen Korn um 10 bis 12 fl. wohlfeiler als am vorausgegangenen Markttage verkauft wurde. Hiezu kommt die herrliche Aussicht, die uns die günstigste Witterung in einer nahen reichen Erndte eröffnet. Dieses macht, daß der Furchtsame, der aus Aengstlichkeit seinen Vorrath aufbehielt, das, was er entbehren kann, willig abgiebt, und der Wucherer mit Schrecken einsieht, er habe seine Zeit versäumt, und die Frucht, die ihm vor 14 Tagen z. B. nicht um 40 fl. feil war, weil er auf 50 steigen wollte, jetzt um 20 fl. an Mann zu

bringen sucht, damit er sie nicht in 14 Tagen noch wohlfeiler geben muß. Um den Brodbedarf der Hauptstadt für alle mögliche Fälle sicher zu stellen, besteht hier die weise Anordnung, daß die Bäcker sich auf eine geraume Zeit vorhinein mit Mehl zu versehen haben. Diese Maßregel, welche uns im vorigen Jahr, als die Getreidepreise stiegen, zu Gute kam, macht es jetzt, wo die Bäcker ihr Vorräthiges zu theueren Preisen erkauftes Mehl zu verbacken, unmöglich, die wohlthätige Wirkung dieser niedrigen Preise gleich mit Eintritt des kommenden Monats zu fühlen; aber man darf mit Zuversicht erwarten, daß die Leiden, welche wir bisher mit so rühmlicher Standhaftigkeit duldeten, bald, sehr bald ihr Ende erreichen werden, um so mehr, da die gütige Natur in diesem segenreichen Jahre nicht allein den Boden der ganzen österreichischen Monarchie begünstigt, sondern aus allen, an dieses Reich gränzenden Theilen von Deutschland, Italien, Pohlen ꝛc., dieselbe frohe Kunde erschallet."

Räthsel.

Wenn man sieht, so sieht man es nicht; wenn man aber nicht sieht, so sieht man es.

Anzeige.

Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem Mädchen zeige ich meinen Freunden und Bekannten mit der angenehmen Bemerkung ergebenst an, daß sich Mutter und Tochter, den Umständen gemäß, wohl befinden.

Ratibor den 9. July 1817.

Abrahamtzik.

Subhastations-Patent.

Wir Director und Assessoren des Königl. Stadt-Gerichts zu Ratibor, subhastiren Schuldenhalber das dem Fleischermeister Anton Hölzel gehörige, in der Langen-Gasse sub No. 68 gelegene, in der Feuer-Societät mit 220 rthlr. catastrirte, und gerichtlich auf 215 rthlr. 12 ggr. Cour. gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu dem in Unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Director Wenzel
auf den 11. August 1817,
" " 15. September " und peremtorie
" " 20. October 1817 früh um 9 Uhr
anstehenden Licitations-Termine, und vorzüglich zu dem peremtorischen, mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag des Hauses erfolgen soll.

Ratibor den 14. Juny 1817.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Wenzel. Kretschmer. Luge.

Subhastations-Patent.

Schuldenhalber subhastiren Wir den, am Doktorgange sub No. 46 gelegenen, den Fleischer Ignaz Schulzschen Erben gehörigen, unterm 8ten November 1809

für den Werth von 300 rthlr. Cour. erkauften, dermalen für 210 rthlr. gerichtlich gewürdigten Garten, und laden Kauflustige zur Abgabe ihres Gebothes zu dem einzigen peremtorischen Biethungs = Termine in Unsern Sessions = Saal vor den Herrn Stadt = Gerichts = Director Wenzel auf den 16ten September 1817 früh um 9 Uhr ein, mit dem Beyfügen, daß dem Meist = und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Garten zugeschlagen werden wird.

Ratibor den 21. Juny 1817.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor.

Wenzel. Kretschmer. Luge.

Subhastations = Patent.

Auf den Antrag eines Real = Gläubigers subhastiren Wir das der Josephe verehlichten Tuchmacher Babka gehörige, in der langen Gasse sub Nro 8 des Hypothequen = Buchs gelegene, und gerichtlich auf 1749 rtl. 10 ggr. Cour, gewürdigte Haus, setzen Termini Licitationis vor Unserm Stadt = Gerichts = Assessor Herrn Luge im Sessions = Saale

auf den 2ten Juni
auf den 2ten Juli
und peremtorie = = 1ten August 1817

fest, und laden Kauflustige ein, sich in diesen, vorzüglich aber dem peremtorischen Termine, einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird.

Ratibor, den 16. April 1817.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor.

Kretschmer. Luge.

Bekanntmachung.

Der Herr Graf Hyacinth von Strachwitz ist gesonnen, bey Chorulla hiesigen Creises eine Wasser = Mühle anzulegen. Wenn Jemand durch diese Anlage gefährdet zu werden befürchtet, so sind die dießfälligen Einwendungen binnen hier und 8 Wochen sub poena praeclusi bey Unterzeichnetem anzubringen.

Oppeln den 28. Juny 1817.

Königl. Preuß. Landrath Oppelnschen Kreises

v. Zawadzky.

Anzeige.

Beim Königlichen Domainen = Amte Rybnik Ratiborschen Kreises, stehen 150 Stück zur Zucht noch völlig taugliche Mutterschafe von guter Mittelwolle zu verkaufen; indem zur Veredlung der Heerde einige hundert Mütter anderweitig neu angeschafft worden sind.

Nähere Auskunft hierüber ertheilen die dortigen General = Pächter, an die man sich gefälligst zu wenden hat.

Rybnik, den 3. July 1817.

Anzeige.

Ein Canzellist, welcher sich über seine Fähigkeiten und sonstigen Lebenswandel gehörig ausweisen kann, wird zu einer Herrschaft auf dem Lande verlangt; worüber die Redaktion des Oberschl. Anzeigers auf portofreie Erkundigungen, nähere Auskunft ertheilt.

Ratibor, den 8. July 1817.

Anzeige.

Die Verlegung meines Comptoirs nach der neuen Gasse in mein neues Haus No. 254 melde hiermit ergebenst

Anton Scotti.

Bekanntmachung.

Da der nächste, in Annaberg bey Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises, abzuhaltende Markt auf den 25ten und 26ten July und an solchen Tagen eintrifft, wo die jüdischen Kaufleute hiervon abgehalten würden; so ist aus diesem Grunde dieser, sogenannte Jacobi- und Anna-Markt,

auf den 27ten und 28ten July
verlegt worden,

welches hiermit dem handeltreibenden Publico bekannt gemacht wird.

Zyrowa den 25. Juny 1817.

Leopold Gr. v. Gaschin.

Anzeige.

Auf einer großen Herrschaft diesseits der Oder ist ein Oberbeamten-Posten offen, der allenfalls sogleich anzutreten ist. Gehalt und Emolumente gewähren ein hinlängliches Auskommen, so daß ein Mann mit einer, nur nicht zu großen Familie, sorgenfrei leben kann.

Obschon von einem minder Bekannten, eine Caution von einigen hundert Thalern verlangt wird, so würde doch bey einem Manne von hinlänglich anerkannter Rechtschaffenheit, in dieser Hinsicht eine Ausnahme gemacht werden.

Diejenigen, welche geneigt wären um diesen Posten sich zu bewerben, belieben sich in portofreien Briefen, an die Redaktion des Allgemeinen Oberschlesischen Anzeigers zu wenden, welche die diesfällige nähere Auskunft ertheilen wird.

Ratibor, den 6. July 1817.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. July 1817.	Weizen. Rt.	sgl.	Roggen. Rt.	sgl.	Gerste. Rt.	sgl.	Hafer. Rt.	sgl.	Erbsen. Rt.	sgl.
den 10.	8	20	6	28	6	28	4	—	—	—

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 5. July 1817.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 5 sgl. 9 d'.
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 3 sgl. 9 d'.
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. 18 ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	105 rtl. 4 ggr.
"	ditto 500 "	— rtl. — ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	29 rtl. 12 ggr.

Die Insertions-Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten-Zeile.